Kindergerechter Gottesdienst in Heimenschwand

03.05.2023

Am Sonntag durften alle Vorsonntags- und Sonntagsschüler aus dem ganzen Bezirk Thun in der Gemeinde Heimenschwand einen kindergerechten Gottesdienst erleben. Die Eltern und Lehrkräfte aus den verschiedenen Gemeinden haben die Kinder begleitet.



Die Kinder versammelten sich im Unterrichtszimmer, das heute als Ämterzimmerzimmer diente. Mit den Amtsträgern beteten sie für das Gelingen und die Verbindung mit dem heiligen Geist.
Gemeinsam betraten sie den Kirchensaal und staunten über den speziell geschmückten Altar.
Die Gemeinde sang das schöne Eingangslied aus dem Gesangbuch Nr.230: *"Ein Gärtner geht im Garten"*.

Dem Gemeindeleiter war es ein Bedürfnis, als ehemaliger Leiter Unterricht diesen Gottesdienst mit den Kindern und der ganzen Gemeinde zu erleben.
Er diente mit dem Bibelwort aus Lukas 12, 27: *"Nemet wahr der Lilien auf dem Felde, wie sie wachsen: sie arbeiten nicht, auch spinnen sie nicht. Ich sage euch aber, dass auch Salomo in all seiner Herrlichkeit nicht ist bekleidet gewesen wie deren eines".*

Er ging auf das Eingangslied ein und erklärte das Wachsen der Lilien:

- Der Boden muss vorbereitet sein, im geistigen ist dies die heilige Wassertaufe.
- Der Same wird ausgesät, im Glauben die heilige Versiegelung.
- Was braucht es jetzt noch damit der Same wachsen kann, fragte der Dienstleiter die Kinder. Sie antworteten spontan: "Wasser, Nährstoff, Licht und Wärme" = ein Gotteskind braucht Pflege, Nährstoff aus der Sonntagsschule und Wort Gottes im Gottesdienst, das göttliche Licht aus dem heilige Geist und die Wärme der Eltern und Gemeinde.
- Es muss auch das Unkraut beseitigt werden, für uns die Sündenvergebung und heiliges Abendmahl.
- Jetzt gehen die Blühten auf in den schönsten Farben, wir wollen auch als Neuapostolische Christen leuchten, damit andere Menschen das wirken Gottes erkennen können.

Die Kinder sangen mit Gitarre begleitet *"Bis stiu"*.

Im der Predigtbeigabe ergänzte der Gemeindeleiter der Gemeinde Interlaken, dass es viele Sorten von Pflanzen gibt: Wasserpflanzen, Trockenpflanzen, Pflanzen die viel Sonne, solche die im Schatten gedeihen. Also jedes Gotteskind ist anders, am richtigen Ort kann es wachsen und leuchten.

Nach der Sündenvergebung, heiligem Abendmahl, Schlussgebet und Segen sangen die Kinder das Lied *"Gott het di*

lieb". Der grosse Applaus lies die Kinderherzen strahlen.

Für die Kinder gab es im Vorraum Rosenblütensirup und Schokoladenstengel mit Züpfen, für die älteren Geschwister wie gewohnt Kaffee und Kuchen.

Fotos & Bericht: Fritz Ineichen
Bearbeitung: Isabelle Landmesser


















